

Johnson's Brexit-Abkommen – Good Deal or Bad Deal?

Gemeinsamkeiten zwischen Johnsons Brexit-Abkommen und Mays Brexit-Abkommen

Gemeinsamkeiten

- Austrittsabkommen vom 14.11.2018
 - Übergangsphase bis zum 31.12.2020
 - Verlängerungsmöglichkeit bis zum 31.12.2021/31.12.2022
 - Bürgerrechte
 - Zahlungsverpflichtungen
 - Institutionengefüge
- Nach Ablauf der Übergangsphase sind die Personenfreizügigkeit und die Dienstleistungsfreiheit nicht mehr zwischen VK und EU anwendbar
- NI-Protokoll beinhaltet Sonderregeln für den Warenverkehr

Zentrale Unterschiede zwischen Johnsons Brexit-Abkommen und Mays Brexit-Abkommen

Unterschiede

■ Zentraler Unterschied:

- Keine Regeln zum **Verhältnis EU/GB** nach dem Ende der Übergangsphase: Handelsabkommen oder WTO („hard Brexit“) [sog. „backstop“]
- Protokoll regelt nur noch das **Verhältnis EU/NI** nach dem Ende der Übergangsphase
 - Geltungszeitraum: 4 Jahre nach dem Ende des Übergangszeitraums aus dem Austrittsabkommen (31.12.2024/2025/2026)
 - Danach: Abstimmung im nordirischen Parlament
 - Einfache Mehrheit: Verlängerung um weitere 4 Jahre oder
 - „Cross-community“ Unterstützung: Verlängerung um weitere 8 Jahre
 - Keine Mehrheit: Verlängerung um weitere 2 Jahre, in denen EU und VK nach einer Lösung für Nordirland suchen müssen
 - Ende: Abschluss eines EU/VK-Handelsabkommens

Unterschiede

■ Zölle

- Nordirland ist Teil des Zollgebiets des VK
 - Folge: Güter aus NI können auch (müssen aber nicht) in Handelsabkommen des VK mit Drittstaaten einbezogen werden, sofern und soweit dies dem NI-Protokoll nicht widerspricht
- De facto bleibt Nordirland aber in der Zollunion mit der EU, da das EU-Zollrecht in Nordirland anwendbar bleibt
 - Folge 1: Auf Güter, die aus GB über NI in die EU kommen, ist der EU-Außenzoll zu erheben („goods at risk of subsequently being moved into the Union“)
 - Folge 2: Auf Güter, die aus GB nach NI kommen, ohne in die EU zu gelangen, ist kein Zoll zu erheben
 - ⇒ Güter zum persönlichen Gebrauch in NI und solche, die der Gemeinsame Ausschuss noch definieren muss;

Unterschiede

■ Zölle

- Folge 3: Zollkontrollen an den nordirischen Häfen;
- Folge 4: Zollbefreiung für NI-only Waren bzw. Rückerstattung, wenn nachgewiesen werden kann, dass Ware in NI verbleibt.

– Beispiel

- Auto aus GB wird nach NI transportiert:
 - Weiterexport in die EU: der NI-Importeur muss 10% EU-Außenzoll zahlen
 - Verkauf und Gebrauch in NI: kein Zoll
 - Weiterer Gebrauch unklar, aber es kann nach dem Verkauf an den Endverbraucher nachgewiesen werden, dass das Auto in NI verbleibt: NI-Importeur muss zunächst 10% EU-Außenzoll zahlen und bekommt ihn zurückerstattet

Unterschiede

■ Zölle

- Auto wird in NI produziert:
 - Export in die EU: kein Zoll
 - Transport nach GB: kein Zoll
 - Export in ein Drittland, mit dem das VK ein Zollabkommen abgeschlossen hat: der VK-Zolltarif
- Zolleinnahmen verbleiben dem VK und werden nicht an die EU weitergeleitet

Unterschiede

■ Produktstandards

- Nordirland unterliegt den EU-Produkt- und Produktionsstandards, wie sie in Anhang 2 des neuen Protokolls festgelegt sind
 - Folge 1: Produkte und Produktionen in NI müssen diesen EU-Regeln entsprechen
 - Folge 2: Produkte, die diesen EU-Regeln nicht entsprechen, dürfen in NI nicht in den Umlauf
 - Folge 3: Das gilt nicht für diejenigen EU-Regeln, die nicht in Anhang 2 aufgelistet sind (das sind insbesondere Sozial-, Arbeits- und Verbraucherschutzstandards)
 - Folge 4: VK müssen Produkte, die aus GB nach NI exportiert werden, auf ihre Regelkonformität hin überprüfen

Unterschiede

■ Produktstandards

- Nordirische Produkte, die EU-Standards entsprechen müssen, haben ungehinderten Zugang zum Gesamtmarkts des VK
- GB-Produkte unterliegen in GB keinerlei EU-Regelungen
 - eine Angleichung von VK-Standards mit EU-Standards ist eine Frage des „Level-playing Fields“, welches in einem künftigen Handelsabkommen erst geregelt werden soll (anders als dies im „Backstop“ des ursprünglichen Abkommens war)
- Beispiel
 - Hühnchenfleisch aus NI muss EU-Standards entsprechen
 - Hühnchenfleisch aus GB, das EU-Standards nicht entspricht, darf nicht importiert werden;
 - Chlorhühnchen aus den USA (mögliches US/VK-Handelsabkommen) dürfen nicht nach NI

Unterschiede

■ Mehrwertsteuer

- MwSt. in NI entspricht dem EU-Mehrwertsteuerrecht
- Vergünstigte MwSt-Sätze bzw. MwSt-Ausschlüsse können in NI angewandt, sofern und soweit Irland davon Gebrauch gemacht hat
- VK-Behörden erheben die MwSt., deren Einnahmen im Haushalt des VK verbleiben

Was bleibt von
Mays Brexit-Abkommen in
Johnsons Brexit-Abkommen?

Was bleibt?

- Freizügigkeitsrechte auf der irischen Insel
 - „Common Travel Area“ soll aufrecht erhalten bleiben
 - CTA beinhaltet jedoch keine vor Gericht einklagbaren, unmittelbar anwendbare Personenfreizügigkeitsrechte
 - CTA ist eine Frage des jeweils anwendbaren nationalen (also: irischen bzw. VK) Rechts (siehe auch MoU der irischen und britischen Regierung vom 8. Mai 2019)
- EU-Beihilfenrecht bleibt anwendbar in Nordirland

Was bleibt?

- Anwendung und Durchsetzung von EU-Recht in Nordirland
 - Kommission und EuGH behalten ihre Aufsichtsbefugnisse in Nordirland
 - Das VK in Vertretung von Nordirland kann vor dem EuGH verklagt werden und nordirische Gerichte können den EuGH im Rahmen des Vorabentscheidungsverfahrens anrufen

Unterwanderung von
Schutzstandards durch
Großbritannien in der Zukunft
(„Level-Playing Field“)

Zukunft

■ Level-Playing Field

- Der „Backstop“ sah vor, dass VK nach Ablauf der Übergangsphase bis zum Abschluss eines Handelsabkommens einem Rückschrittsverbot bei Umwelt-, Sozial- und Arbeitsschutz unterliegt, sowie negativen Steuerwettbewerb unterlässt, und eine wirksame Durchsetzung im Inland gewährleistet
- Dies ist nun entfallen und Teil eines künftigen Handelsabkommens
- Mit Ablauf der Übergangsphase kann VK für GB das „Level-Playing Field“ senken und in Bezug auf den Arbeits- und Sozialschutz auch für NI (da nicht im Protokoll)

Grafische Zusammenfassung

Merkmale des Binnenmarktes	EU-Verträge	Austrittsabkommen	Irland/Nordirland-Protokoll („backstop“)	
Zeitliche Geltung	bis 29.03.2019	30.3.2019 bis 31.12.2020	ab 1.1.2021 bis einvernehmliche Nichtanwendung [Art. 20] oder Inkrafttreten eines FTA [Art. 1 Abs. 4]	
		[Art. 3 Irl/Nl-Prot]: 1.1.2021 bis max. 31.12.2022	ab max. 1.1.2023 bis einvernehmliche Nichtanwendung [Art. 20] oder Inkrafttreten eines FTA [Art. 1 Abs. 4]	
Territoriale Geltung	Großbritannien und Nordirland	Großbritannien und Nordirland	Großbritannien	Nordirland
Aufsicht	Europäische Kommission, EuGH	Europäische Kommission, EuGH (Art. 131 AA)	Schiedspanel (Art. 170 – 180 AA) mit: – Vorlagepflicht an den EuGH (Art. 174 AA) – Einstweilige Abhilfemaßnahmen bei Nichteinhaltung (Zwangsgeld, teilweise Aussetzung des Abkommens, Art. 178 AA)	
			Ausnahmsweise Nichtanwendbarkeit des Panelverfahrens	Ausnahmsweise Zuständigkeit von KOM und EuGH (Art. 14 Abs. 4)
Warenverkehrsfreiheit				
Zollunion				
Verbot von Ein- und Ausfuhrzöllen sowie Abgaben gleicher Wirkung	Art. 30 AEUV	Fortgeltung: Art. 127 Abs. 1 AA	Fortgeltung: Art. 6 Abs. 1 iVm Art. 2 Abs. 1 des Anh 2	Fortgeltung: Art. 6 Abs. 2
Außenzoll	Art. 31 AEUV	Fortgeltung: Art. 127 Abs. 1 AA	Angleichungspflicht: Art. 6 Abs. 1 iVm Art. 3 Abs. 1 des Anh 2 (mit der Möglichkeit, Zölle zwischen EU/VK als Sanktion zu erheben, Art. 6 des Anh 2)	
Zollrechtlicher Acquis (u.a. Zollkodex)	diverse Sekundärrechtsakte	Fortgeltung und Fortschreibung: Art. 127 Abs. 1 AA	(-)	Fortgeltung: Art. 6 Abs. 2 iVm Anh 5
Verbot von nichttarifären Handelshemmnissen	Art. 34 bis 36 AEUV	Fortgeltung: Art. 127 Abs. 1 AA	(-)	Fortgeltung: Art. 6 Abs. 2 und Art. 8 (für EU-Waren)
Verbot steuerlicher Diskriminierungen und Protektionismus	Art. 110 AEUV	Fortgeltung: Art. 127 Abs. 1 AA	(-)	Fortgeltung: Art. 6 Abs. 2
Gemeinsame (Mindest-)standards				
Produktstandards (TBT, SPS)	diverse Sekundärrechtsakte	Fortgeltung und Fortschreibung: Art. 127 Abs. 1 AA	(-)	Fortgeltung: Art. 6 Abs. 2 iVm Anh 5
Mehrwertsteuer	diverse Sekundärrechtsakte	Fortgeltung und Fortschreibung: Art. 127 Abs. 1 AA	(-)	Fortgeltung: Art. 9 iVm Anh 6
Verbrauchssteuern	diverse Sekundärrechtsakte	Fortgeltung und Fortschreibung: Art. 127 Abs. 1 AA	(-)	Fortgeltung: Art. 9 iVm Anh 6
Besteuerung	diverse Sekundärrechtsakte	Fortgeltung und Fortschreibung: Art. 127 Abs. 1 AA	Verpflichtung, BEPS umzusetzen: Art. 6 Abs. 1 iVm Art. 1 Abs. 1 des Anh 4	
			teilweise Fortgeltung: Art. 6 Abs. 1 iVm Art. 1 Abs. 2 des Anh 4: – AmtshilfeRL 2011/16/EU – ATAD (RL 2016/1164) – Art. 89 der EigenkapitalRL 2013/36/EU [country-by-country reporting]	
Umweltschutz	diverse Sekundärrechtsakte	Fortgeltung und Fortschreibung: Art. 127 Abs. 1 AA	Rückschrittsverbot: Art. 6 Abs. 1 iVm Art. 2 des Anh 4	
			teilweise Fortgeltung: Art. 10 iVm Anh 5	
			Einrichtung einer unabhängigen Aufsichtsbehörde, Art. 3 des Anh 4	
Arbeits- und Sozialschutz	diverse Sekundärrechtsakte	Fortgeltung und Fortschreibung: Art. 127 Abs. 1 AA	Rückschrittsverbot: Art. 6 Abs. 1 iVm Art. 4 des Anhangs 4	
			Einrichtung eines wirksamen Systems der Arbeitsaufsicht, Art. 6 des Anh 4	
Verbraucherschutz	diverse Sekundärrechtsakte	Fortgeltung und Fortschreibung: Art. 127 Abs. 1 AA	(-)	
Arbeitnehmerfreizügigkeit	Art. 45 bis 48 AEUV	Fortgeltung: Art. 127 Abs. 1 AA	(-)	
Niederlassungsfreiheit	Art. 49 bis 55 AEUV	Fortgeltung: Art. 127 Abs. 1 AA	(-)	
Dienstleistungsfreiheit	Art. 56 bis 62 AEUV	Fortgeltung: Art. 127 Abs. 1 AA	(-)	
Kapitalverkehrsfreiheit	Art. 63 bis 66 AEUV	Fortgeltung: Art. 127 Abs. 1 AA	(-) NB: Drittstaatsangehörige können sich in der EU auf Art. 63 AEUV berufen	
Schutz des fairen Wettbewerbs				
Kartellkontrolle	Art. 101 AEUV	Fortgeltung und Fortschreibung: Art. 127 Abs. 1 AA	Fortgeltung: Art. 6 Abs. 1 iVm Art. 17 des Anh 4	
Missbrauchskontrolle	Art. 102 AEUV	Fortgeltung und Fortschreibung: Art. 127 Abs. 1 AA	Fortgeltung: Art. 6 Abs. 1 iVm Art. 18 des Anh 4	
Fusionskontrolle	FKVO	Fortgeltung und Fortschreibung: Art. 127 Abs. 1 AA	Fortgeltung: Art. 6 Abs. 1 iVm Art. 19 des Anh 4	
Staatliche Beihilfen	Art. 107 bis 109 AEUV	Fortgeltung und Fortschreibung: Art. 127 Abs. 1 AA	Fortgeltung: Art. 6 Abs. 1 iVm Art. 7 des Anh 4 iVm Anh 8	Art. 12

Merkmale des Binnenmarktes	EU-Verträge	Austrittsabkommen	Irland/Nordirland-Protokoll („backstop“)	
Zeitliche Geltung	bis 29.03.2019	Tag des Inkrafttretens bis 31.12.2020	ab 1.1.2021 bis Ablehnung durch Northern Irish Assembly [Art. 18] oder Inkrafttreten eines FTA [Art. 13 Abs. 8]	
		[Art. 132 AA): 1.1.2021 bis max. 31.12.2022	ab max. 1.1.2023 bis Ablehnung durch Northern Irish Assembly [Art. 18] oder Inkrafttreten eines FTA [Art. 13 Abs. 8]	
Territoriale Geltung	Großbritannien und Nordirland	Großbritannien und Nordirland	Großbritannien	Nordirland
Aufsicht	Europäische Kommission, EuGH	Europäische Kommission, EuGH (Art. 131 AA)	Schiedspanel (Art. 170 – 180 AA) mit: – Vorlagepflicht an den EuGH (Art. 174 AA) – Einstweilige Abhilfemaßnahmen bei Nichteinhaltung (Zwangsgeld, teilweise Aussetzung des Abkommens, Art. 178 AA)	
				Ausnahmsweise Zuständigkeit von KOM und EuGH (Art. 13 Abs. 4)
Warenverkehrsfreiheit				
Zollunion				
Verbot von Ein- und Ausfuhrzöllen sowie Abgaben gleicher Wirkung	Art. 30 AEUV	Fortgeltung: Art. 127 Abs. 1 AA	(-)	Fortgeltung: Art. 5 Abs. 5
Außenzoll	Art. 31 AEUV	Fortgeltung: Art. 127 Abs. 1 AA	(-)	Fortgeltung: Art. 5 Abs. 3
Zollrechtlicher Acquis (u.a. Zollkodex)	diverse Sekundärrechtsakte	Fortgeltung und Fortschreibung: Art. 127 Abs. 1 AA	(-)	Fortgeltung: Art. 5 Abs. 4 iVm Anh 2
Verbot von nichttarifären Handelshemmnissen	Art. 34 bis 36 AEUV	Fortgeltung: Art. 127 Abs. 1 AA	(-)	Fortgeltung: Art. 5 Abs. 5 und Art. 7 Abs. 1 (EU-Waren)
Verbot steuerlicher Diskriminierungen und Protektionismus	Art. 110 AEUV	Fortgeltung: Art. 127 Abs. 1 AA	(-)	Fortgeltung: Art. 5 Abs. 5
Gemeinsame (Mindest-)standards				
Produktstandards (TBT, SPS)	diverse Sekundärrechtsakte	Fortgeltung und Fortschreibung: Art. 127 Abs. 1 AA	(-)	Fortgeltung: Art. 5 Abs. 4 iVm Anh 2
Mehrwertsteuer	diverse Sekundärrechtsakte	Fortgeltung und Fortschreibung: Art. 127 Abs. 1 AA	(-)	Fortgeltung: Art. 8 iVm Anh 3
Verbrauchssteuern	diverse Sekundärrechtsakte	Fortgeltung und Fortschreibung: Art. 127 Abs. 1 AA	(-)	Fortgeltung: Art. 8 iVm Anh 3
Besteuerung	diverse Sekundärrechtsakte	Fortgeltung und Fortschreibung: Art. 127 Abs. 1 AA	(–)	
Umweltschutz	diverse Sekundärrechtsakte	Fortgeltung und Fortschreibung: Art. 127 Abs. 1 AA		teilweise Fortgeltung: Art 10 iVm Anh 5
Arbeits- und Sozialschutz	diverse Sekundärrechtsakte	Fortgeltung und Fortschreibung: Art. 127 Abs. 1 AA	(–)	
Verbraucherschutz	diverse Sekundärrechtsakte	Fortgeltung und Fortschreibung: Art. 127 Abs. 1 AA	(–)	
Arbeitnehmerfreizügigkeit	Art. 45 bis 48 AEUV	Fortgeltung: Art. 127 Abs. 1 AA	(–)	
Niederlassungsfreiheit	Art. 49 bis 55 AEUV	Fortgeltung: Art. 127 Abs. 1 AA	(–)	
Dienstleistungsfreiheit	Art. 56 bis 62 AEUV	Fortgeltung: Art. 127 Abs. 1 AA	(–)	
Kapitalverkehrsfreiheit	Art. 63 bis 66 AEUV	Fortgeltung: Art. 127 Abs. 1 AA	(–)	
Schutz des fairen Wettbewerbs			NB: Drittstaatsangehörige können sich in der EU auf Art. 63 AEUV berufen	
Kartellkontrolle	Art. 101 AEUV	Fortgeltung und Fortschreibung: Art. 127 Abs. 1 AA	(–)	
Missbrauchskontrolle	Art. 102 AEUV	Fortgeltung und Fortschreibung: Art. 127 Abs. 1 AA	(–)	
Fusionskontrolle	FKVO	Fortgeltung und Fortschreibung: Art. 127 Abs. 1 AA	(–)	
Staatliche Beihilfen	Art. 107 bis 109 AEUV	Fortgeltung und Fortschreibung: Art. 127 Abs. 1 AA	(-)	Art. 10

Vielen Dank für die Aufmerksamkeit!

Dr. René Repasi
Erasmus Universität Rotterdam
Burgemeester Oudlaan 50
3000 DR Rotterdam

E-Mail: repasi@law.eur.nl